

200 Jahre Theodor Fontane

LITERATUR Ein kurzes *Porträt* über einen der *bedeutendsten* deutschen *Schriftsteller* zu seinem 200. Geburtstag

mit Audiodatei und Übungsmaterial

extra leicht | A2

ES GIBT ihn als *Ampelmännchen* und als *Playmobil-Figur* – aber wer war Theodor Fontane eigentlich wirklich? Die schnelle Antwort ist: Er war Journalist, Roman-Autor, Reise-Schriftsteller, Theater-Kritiker und Apotheker. Und im Deutsch-Französischen Krieg wurde er im Jahr 1870 *irrtümlich* als *Spion verhaftet*. Doch bekannt wurde er vor

allem durch seinen Roman „Effi Briest“, den Schülerinnen und Schüler bis heute an vielen Schulen im Deutschunterricht lesen.

Theodor Fontane wurde 1819 in der *brandenburgischen* Stadt Neuruppin geboren und starb 1898 in Berlin. Er ist einer der wichtigsten deutschen Schriftsteller des *Realismus*. Bekannt ist er für seinen *ironischen Humor* und seine *Wortschöpfungen*. Seine *Figuren* werden durch die Dialoge lebendig. Man sagt, dass auch *Historiker* gern Fontanes Bücher lesen, weil er darin die Welt des 19. Jahrhunderts so *anschaulich* beschreibt. Seine Romane sind auch *gesellschaftskritisch*: Er schreibt über die *Klassenordnung* und zeigt, wie schwer Frauen es in der Gesellschaft des 19. Jahrhunderts hat-

ten. Als Journalist war Fontane viel auf Reisen, aber seine Heimat Brandenburg blieb für ihn immer sehr wichtig.

Deshalb finden jetzt zu seinem 200. Geburtstag auch über 450 Fontane-Veranstaltungen in Brandenburg statt. In seiner Geburtsstadt Neuruppin zeigt eine *Ausstellung* sein Leben und Werk, seine Wortschöpfungen und Notizbücher. Hier finden auch die *Fontane-Festspiele* statt – ein Festival mit Konzerten, Lesungen, Ausstellungen und literarischen Spaziergängen. Das kleine Dorf Ribbeck ist bekannt durch Fontanes *Gedicht* „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Dort *eröffnet* nun sogar ein neues Museum zur Erinnerung an den Schriftsteller. Und „Effi Briest“ wird bei einem Theaterstück im Ribbecker Schloss wieder lebendig. „Das Herz bleibt ein Kind“, schrieb Theodor Fontane und auch seine Bücher sind nach so vielen Jahren irgendwie jung geblieben.

Franziska Lange



Schriftsteller Theodor Fontane – gemalt von Hans Fechner
| Foto: picture alliance/akg-images

Lernen mit Originalen

Übungsmaterial für Hör- und Hörsehverstehen zu Original-Podcasts

PODCAST



Die neue Übungsreihe für Englisch, Französisch, Spanisch und DaF! Übungsmaterial zum Download

für nur € 3,95

Hören Sie jetzt rein:

www.sprachzeitungen.de

1 s *Porträt*, s Beschreibung; Bild – *bedeutend* wichtig; bekannt – *r Schriftsteller*, - Autor; jmd., der Romane/Bücher schreibt – *s Ampelmännchen*, - Figur an einer Ampel/für ein Signal auf der Straße – *e Playmobil-Figur*, en Spielzeug – *irrtümlich* so, dass es ein Fehler ist – *r Spion*, e heimlicher Beobachter; jmd., der Geheimnisse herausfindet u. sie an ein anderes Land gibt – *verhaften* festnehmen; gefangen nehmen

2 *brandenburgisch* aus dem Bundesland Brandenburg im Nordosten Deutschlands – *r Realismus* hier: Zeit in der Literatur ca. 1848–1890 – *ironisch* spöttisch/sarkastisch; lustig, indem man z. B. das Gegenteil von dem sagt, was man meint – *r Humor* Witz; Spaß –

e Wortschöpfung, en Kreation eines neuen Wortes – *e Figur*, en hier: fiktive Person in einem Buch – *r Historiker*, - Experte für Geschichte – *anschaulich* deutlich; so, dass man es gut verstehen kann – *gesellschaftskritisch* so, dass man die Gesellschaft kritisch sieht/kritisiert – *e Klassenordnung*, en hierarchisches System der Gesellschaft

3 *e Ausstellung*, en Präsentation; Schau – *s Werk*, e Produkt(e) eines Künstlers – *s Festspiel*, e Festival; kulturelle Veranstaltung über mehrere Tage – *s Gedicht*, e Poem; Lyrik – *eröffnen* aufmachen; starten – *s Schloss*, „er großes Haus eines Königs

VOKABEL DES MONATS

• das Reisefieber •

extra leicht | A2

EINE REISE kann sehr *aufregend* sein. Das fängt schon mit der *Vorbereitung* an. *Sobald* man sich für ein Ziel entschieden hat, beginnt die Organisation: Tickets kaufen, ein Hotel buchen, Informationen über das Reiseziel sammeln. Während man alle diese Aufgaben *erledigt*, denkt man viel an den Urlaub und freut sich immer mehr darauf. Was wird man *erleben*? Welche *Abenteuer* warten? Und je näher das Datum der *Abreise* kommt, umso *aufgeregt*er wird man. Manche können in der Nacht vor der Abfahrt kaum noch schlafen, weil die Gedanken nicht stillstehen. *Klappt* auch alles? *Er-*



Eine Reise braucht viel Vorbereitung. | Foto: pixabay.com

reichen wir den Zug *pünktlich*? Diesen Mix aus *Vorfreude* und Nervosität vor einer Reise nennen wir *Reisefieber* – es ist ein bisschen wie eine Krankheit, aber in positiver *Weise*. Marikas Kollegin hat eine große Reise geplant, morgen geht es los. „Und – hast du schon *Reisefieber*, Jana?“, fragt Marika. „Ja, das *steigt* langsam“, antwortet Jana. „Es ist zwar alles gut vorbereitet und ich freue mich sehr auf unseren Urlaub, aber etwas *Reisefieber* ist auch dabei. Schließlich habe ich noch nie eine so große Reise gemacht.“

Melanie Helmers

aufregend spannend; so, dass etw. Spaß u./od. nervös macht – *e Vorbereitung*, en Organisation; Planung – *sobald* (in dem Augenblick) wenn – *erledigen* (fertig) machen – *erleben* mitmachen;

genießen – *s Abenteuer*, - aufregendes/besonderes Erlebnis – *e Abreise*, n Abfahrt; Zeitpunkt, wenn eine Reise beginnt – *aufgeregt* nervös – *klappen* ugs. funktionieren – *erreichen* ankommen –

pünktlich zur richtigen Zeit – *e Vorfreude* Freude auf etw. in der Zukunft – *e Weise*, n Art; Form – *steigen* höher/mehr werden

ÜBUNG

Setzen Sie in die Lücken ein passendes Verb in der richtigen Form ein.

losgehen • abfahren •
wegfahren • ankommen •
verfahren

- Der Zug _____ um 8:15 Uhr _____.
- _____ ihr in den Ferien _____?
- Wir haben uns auf dem Weg zum Hotel _____.
- Der Bus _____ um 20:45 Uhr _____.
- Wann _____ es endlich _____?